

Jute Marktbericht für Dezember 2023

-1/6-

2. Januar 2024

Bangladesch

Rohjute: Im Berichtsmonat stieg die Nachfrage für Rohjute sowohl aus Indien als auch aus Pakistan im Vergleich zu den Vormonaten. Indische Käufer beobachteten den Markt für BTR NB und BTR HD sowie für Jute Cuttings BTCB. Insgesamt orderten indische Käufer im Berichtsmonat ca. 3.500 mt. Pakistan war im Markt für verschiedene Langjute Tossa- und Meshta-Qualitäten sowie für Tossa-Cuttings wie BTCA und BTCB und für Meshta-Cuttings SMC und OMC. Insgesamt erteilte Pakistan Aufträge von etwa 3.000 mt.

Nepal war im Markt für lange Langjute Tossa-Qualitäten BTR HD, BTR KS, BTR CS sowie für Jute Cuttings BTCB. Insgesamt bestellte Nepal rund 1.500 mt. Nachfrage von anderen internationalen Käufern aus Importländern wie China, Vietnam, Russland und Tunesien stieg im Berichtsmonat.

Aufgrund der steigenden lokalen und internationalen Nachfrage versuchten Rohjutehändler und Lageristen, den Markt zu kontrollieren und haben im Berichtsmonat die Marktpreise erhöht.

Die lokale Nachfrage nach Rohjute sowohl höherer als auch niedrigerer Qualitäten seitens privater Verkaufsspinnereien, Jutespinnwebereien sowie Rohjuteverarbeiter war einem normalen Niveau und führte zu mehr oder weniger regelmäßigen Aufträgen entsprechend ihrem Bedarf. Vor allem gegen Ende des Berichtsmonats waren große Jutespinnereien aktiv im Markt und kauften größere Mengen Rohjute.

Angesichts der gestiegenen Nachfrage stiegen die Exportpreise für Rohjute höherer Qualitäten um USD 60,00 pro mt, während die Exportpreise für Rohjutefasern niedrigerer Qualitäten im Berichtsmonat um USD 40,00 pro mt stiegen.

Die Exporte von Rohjute beliefen sich im Juli 2023 (Geschäftsjahr 2023-2024) auf 55.366 Ballen gegenüber 56.854 Ballen im Juli des Jahres 2022.

Wetter: Seit Beginn des Berichtsmonats waren im ganzen Land sinkende Temperaturen zu verzeichnen. Ab Mitte Dezember herrschte in Bangladesch nebliges Wetter.

Jutegarn/Jutezwirn: Die Exportnachfrage nach Jutegarnen und Jutezwirnen höherer und niedrigerer Qualitäten aus wichtigen Importländern wie der Türkei, Usbekistan und dem Iran stieg im Berichtsmonat an. Das Gleiche galt für die Exportnachfrage nach Jutegarnen und Jutezwirnen höherer und niedrigerer Qualitäten aus anderen internationalen Märkten wie Indien, China, Vietnam, Indonesien und den Ländern des Nahen Ostens. Obwohl Käufer aus Europa und den USA im Markt waren, wurden aufgrund der Feiertage weniger Aufträge erteilt.

Die Situation der lokalen Verkaufsgarnspinnereien ist prekär, insbesondere kleine und mittlere Jutespinnereien haben mit finanziellen Problemen zu kämpfen und haben Schwierigkeiten, ihren Betrieb aufrechtzuerhalten.



Jute Marktbericht für Dezember 2023

-2/6-

2. Januar 2024

Die Exportpreise für Jutegarnen und Jutezwirnen höherer und niedrigerer Qualitäten stiegen im Berichtsmonat um etwa USD 40,00-50,00 pro mt.

Jutewaren: Im Berichtsmonat stieg die Exportnachfrage nach Hessians und Sackings von Käufern in afrikanischen Ländern sowie im Nahen Osten. Die Exportnachfrage aus Märkten wie den USA, Australien, China, Vietnam und Europa lag auf einem gleichbleibendem Niveau. Indien war regelmäßig im Markt für ungesäumtes Binola und B-Twill-Gewebe.

Die Nachfrage nach Jute-Teppichrückseitengewebe aus den traditionellen Absatzmärkten wie Europa, Großbritannien und Japan blieb im Berichtsmonat auf einem relativ niedrigen Niveau. Die lokale Nachfrage nach Hessians und Sackings für Verpackungszwecke stieg im Berichtsmonat.

Die Exportpreise haben sich im Berichtsmonat wie folgt entwickelt:

Hessians:	unverändert
Sackings:	unverändert
Teppichrückseitengewebe:	unverändert

Sonstiges: Laut einem am 16. Dezember 2023 im Financial Express veröffentlichten Bericht kehrt Jute als umweltfreundliches Produkt zurück. Während jedoch weltweit milliardenschwere Einsätze für grünes Wachstum geplant werden, ist die „goldene Faser“ Bangladeschs mit Antidumpingzöllen und indirekten ausländischen Käufen konfrontiert, die potenzielle Geschäftshindernisse darstellen.

Redner aus dem In- und Ausland sagten bei einer Diskussion in Dhaka, dass das Wachstum des Sektors trotz der steigenden Nachfrage nach Jute und Jutewaren auf dem Weltmarkt aufgrund solcher Hindernisse weiterhin gebremst sei. Als Beispiel führten sie an, dass einige europäische Länder jetzt Juteprodukte aus der Türkei importierten, anstatt sie direkt aus Bangladesch zu beziehen. Die Türkei importiert Jute aus Bangladesch, hieß es im Hinblick auf die Wiederausfuhr des Produkts.

Die Aussichten und Möglichkeiten der Wiederbelebung des Jutesektors standen im Mittelpunkt einer Diskussion zum Thema „Projektion von Jute als Faser der Zukunft: Herausforderungen und Potenzial“, die vom Außenministerium in Dhaka organisiert wurde. Die Pläne der Regierung, sich von ihren Beteiligungen an der Juteindustrie zu trennen und privaten Investoren volle Anteile anzubieten, um den Markt zu erobern, spielten ebenfalls eine Rolle.

Darüber hinaus wurde berichtet, dass Agrarwissenschaftler an der Entwicklung weiterer Jutesorten arbeiten, um das Volumen, die Festigkeit und die Qualität der Produkte zu verbessern. Es geht darum, pragmatische Lösungen für einige der anhaltenden Herausforderungen zu finden, etwa die rechtzeitige und kostengünstige Beschaffung und Lieferung von Jutesaatgut.

WILHELM G. CLASEN GmbH & Co. KG
Burchardstraße 17
20095 Hamburg, Deutschland
Amtsgericht Hamburg, HRA 120531

Tel. +49 40 32 32 95-0
Fax +49 40 32 19 16
info@wgc.de | www.wgc.de
USt.-ID-Nr. DE307976040

Deutsche Bank AG (BIC: DEUTDE33) |
IBAN: DE10 2007 0000 0010 9520 00
DZ Bank AG (BIC: GENODE33) |
IBAN: DE42 2006 0000 0000 1382 08

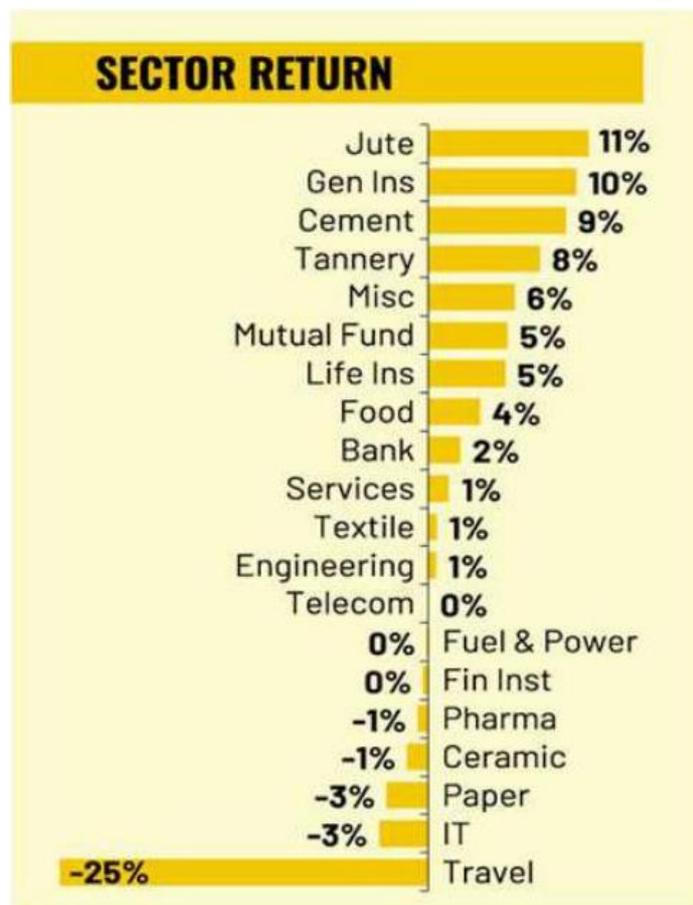
Jute Marktbericht für Dezember 2023

-3/6-

2. Januar 2024

Der Jutesektor erwies sich im Jahr 2023 an der Börse von Dhaka mit einem Anstieg seines Marktwerts um 11 % als der beste Wertentwickler, während der Reise- und Freizeitsektor mit einem starken Rückgang von 25 % am schlechtesten abschnitt. Von den 20 Sektoren an der Börse verzeichneten 12 Kurssteigerungen von bis zu 11 % und fünf eine Kurskorrektur von bis zu 25 %, während drei Sektoren unverändert blieben, so EBL Securities. Der „Small-Cap“-Jutesektor verzeichnete den höchsten Zuwachs von 11 % in einer schwierigen Zeit, in der die Einführung von Mindestpreisen die allgemeine Marktstimmung dämpfte.

Aufgrund der Verschlechterung der makroökonomischen Indikatoren, der schwindenden Devisenreserven und der politischen Unsicherheit befand sich der Markt das ganze Jahr über in einer Flaute. Der Jutesektor, der drei Small-Cap-Unternehmen umfasst, verzeichnete den höchsten Jahresgewinn.



Quelle: The Financial Express, 30.12.2023

Jute Marktbericht für Dezember 2023

-4/6-

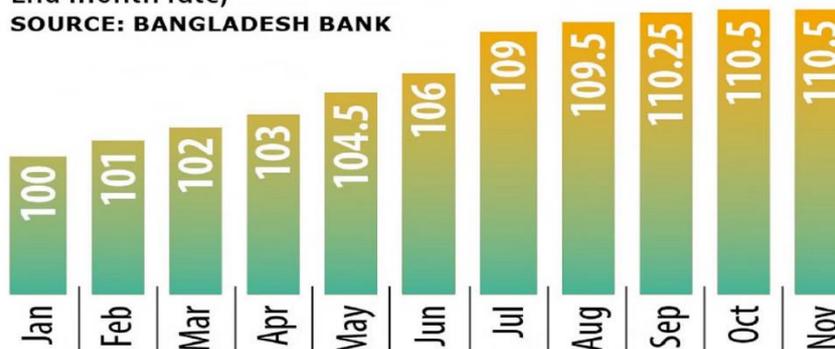
2. Januar 2024

Finanzsektor: Es wird erwartet, dass der bangladeschische Taka aufgrund massiver Abflüsse gegenüber dem US-Dollar weiter an Wert verlieren wird, so die Bangladesh Bank in ihrem Quartalsbericht. Bangladesch verzeichnete ein höheres Defizit in seiner Außenhandelsbilanz, das in erster Linie auf ein erhöhtes Defizit in der Kapitalbilanz zurückzuführen ist, das durch negative Handelskredite und einen erhöhten Abfluss von sonstigen Investitionen verursacht wurde. Die Landeswährung hat seit Januar 2023, als die Devisenreserven schneller zu sinken begannen, um etwa 28 % an Wert verloren.

TAKA-US DOLLAR EXCHANGE RATE

End month rate;

SOURCE: BANGLADESH BANK



Seeverkehr: Aufgrund der jüngsten Angriffe der vom Iran unterstützten Huthi-Rebellen auf Handelsschiffe im Roten Meer, einer der meistbefahrenen Schifffahrtsrouten der Welt, sind die Seefrachtraten im Berichtsmonat deutlich gestiegen. Rund 12 % des Welthandels, darunter 30 % des weltweiten Containeraufkommens, werden über diese Route abgewickelt.

Da 158 Schiffe, die Seefracht im Wert von rund 105 Milliarden US-Dollar transportieren, wegen der Gefahr anhaltender Angriffe der Huthi-Rebellen vom Roten Meer abgezogen wurden, sind die Frachtpreise in die Höhe geschossen. Gerade als die Inflation der (Covid-) Lieferkettenproblematik überwunden schien, steigen die Seefrachtraten auf einigen Handelsrouten um 40 %, und die Container-Frachtraten erreichen USD 10.000, da die Hochsaison zum chinesischen Neujahrsfest mit der Krise im Roten Meer zusammenfällt. Ein kurzfristiges Ende der Angriffe ist nicht in Sicht.

Für längere Fahrten werden mehr Containerschiffe benötigt, um das gleiche Serviceniveau aufrechtzuerhalten. Nach Angaben von Sea Intelligence wird die Umstellung auf die Afrika-Route je nach Fahrtgeschwindigkeit zusätzliche Schiffskapazität von 1,45 bis 1,7 Mio. TEU erfordern.

Die Exporteure in Bangladesch befürchten anhaltende Verzögerungen bei der Verschiffung und einen Anstieg der Transportkosten.

WILHELM G. CLASEN GmbH & Co. KG
 Burchardstraße 17
 20095 Hamburg, Deutschland
 Amtsgericht Hamburg, HRA 120531

Tel. +49 40 32 32 95-0
 Fax +49 40 32 19 16
 info@wgc.de | www.wgc.de
 USt.-ID-Nr. DE307976040

Deutsche Bank AG (BIC: DEUTDE33) IBAN: DE10 2007 0000 0010 9520 00
 DZ Bank AG (BIC: GENODE33) IBAN: DE42 2006 0000 0000 1382 08

Jute Marktbericht für Dezember 2023

-5/6-

2. Januar 2024

Indien

Rohjute: Im Berichtsmonat hat die Jute Balers Association (JBA) keine Notierung veröffentlicht, da keine Aktivität zum festgesetzten Mindestpreis gemeldet wurde.

Im November 2023 wurden die Preise wie folgt festgesetzt: TD-4 IRs 6.000 und TD-5 IRs 5.500 pro 100 kg. Der geringere Verbrauch von Rohjute, der sowohl auf die geringere Nachfrage der indischen Regierung als auch auf langsamere Exporte zurückzuführen ist, werden den Verkaufsdruck auf die Zwischenhändler aufrechterhalten. Es wird erwartet, dass sich die Marktpreise erst nach der Aussaat für die neue Jute-Ernte bewegen werden.

Neue Ernte: Die Ernte ist in allen Juteanbaugebieten abgeschlossen. Der Ernteertrag 2023/24 wird voraussichtlich bei etwa 8,0 Mio. Ballen liegen (gegenüber 9,3 Mio. Ballen im Zeitraum 2022/23). Der Übertrag wird auf etwa 2,5 Mio. Ballen geschätzt.

Die lokalen Lieferungen von Rohjute an indische Jutespinnereien betragen im Berichtsmonat rund 445.000 Ballen (gegenüber 434.000 Ballen im November).

Wetter: Im Berichtsmonat herrschten in Bengalen immer noch Temperaturen von über 15°C. Nach Angaben des India Meteorological Department (IMD) war 2023 das zweitwärmste Jahr, das seit 1901 in Indien aufgezeichnet wurde. Die stärkste Erwärmung wurde 2016 beobachtet.

Jutegarn/Jutezwirn: Für den Berichtsmonat wurden keine wesentlichen Veränderungen bei der Nachfrage und den Preisen von Jutegarnen und Jutezwirnen gemeldet.

Jutewaren: Die Lage im Berichtsmonat stellte sich wie folgt dar: Die Preise für Hessians stiegen geringfügig an und lagen bei IRs 118.000 pro mt. Ausgewählte Jutespinnwebereien verlangten eine Prämie von 6,5 % gegenüber den von „Standard“-Fabriken angegebenen Preisen.

Wie in unserem letzten Marktbericht erwähnt, wurde eine Ausschreibung für 20 Mio. Einkaufstaschen abgeschlossen. Die Auswirkungen auf die Preise für Hessians waren jedoch marginal, nur die Preise für Tragetaschengewebe stiegen deutlich um 20 %.

Die Marktpreise für Sackings blieben weiter stabil und lagen zwischen IRs 80.000-96.000 pro mt, wobei ausgewählte Jutespinnwebereien eine Prämie von 15 % für Exporte gegenüber den von „Standard“-Fabriken angegebenen Preisen verlangten. Bei einem Anstieg der Regierungsaufträge werden die Preise für Sackings wahrscheinlich steigen. Die indischen Zuckerraffinerien haben im Berichtsmonat ihre Käufe von A-Twill- und L-Twill-Säcken wieder aufgenommen.

B-Twills: Aufgrund der geringen Aufträge seitens der indischen Regierung in den letzten 3 Monaten halten die Jutespinnwebereien große Bestände an B-Twill-Säcken. Sofern die indische Regierung

Jute Marktbericht für Dezember 2023

-6/6-

2. Januar 2024

die prognostizierten 350.000 Ballen pro Monat beibehält, dürften die Jutespinnwebereien bis Februar/März 2024 wieder eine normale Produktion aufnehmen.

Die indische Regierung bestellte im Berichtsmonat rund 450.000 Ballen B-Twill-Säcke, während ein Auftragsvolumen von 350.000 Ballen erwartet wurde. Das Auftragsvolumen für Januar 2024 wird sich voraussichtlich in der Größenordnung von 350.000 Ballen bewegen.

Für den Berichtsmonat wurden keine Aufträge für Jute-Teppichrückseitengewebe gemeldet. Infolgedessen stellten die meisten Fabriken die Produktion für Jute-Teppichrückseitengewebe ein.

Die Produktion von Jutewaren von IJMA-Jutespinnwebereien und derjenigen, die IJMA berichten, belief sich....

... im Oktober 2023 auf insgesamt 86.100 mt, davon 3.000 mt Jutegarn/-zwirn.

... im November 2023 auf insgesamt 85.200 mt, davon 2.900 mt Jutegarn/-zwirn.

--ooooOOoooo--